

über zeit

UNIVERSITÄTSLEHRGANG
FÜR HOLZBAUKULTUR

an der Kunstuniversität Linz

WER MIT HOLZ BAUT, BAUT ZUKUNFT.

INNOVATION DURCH KOOPERATION: HOLZBAU IN BEWEGUNG

Nachhaltige Forstwirtschaft, optimierte Weiterverarbeitung, bautechnische Innovationen und nicht zuletzt die fachübergreifende Kompetenz jener, die sich dem Holzbau verschrieben haben, lassen das älteste Baumaterial der Menschheit zu einem Hightech-Material der Zukunft avancieren. Die Einsatzbereiche des nachwachsenden Rohstoffs haben sich in den vergangenen Jahren vervielfacht, die gestalterischen und technischen Möglichkeiten von Holz sind längst nicht ausgeschöpft. Um neue, hochwertige und ambitionierte Holzbauten umzusetzen, braucht es erfahrungsgemäß das enge Zusammenwirken spezifisch ausgebildeter PlanerInnen und HandwerkerInnen. Hier setzt der Universitätslehrgang überholz an.

Lehrende und Lernende aus unterschiedlichen Bereichen des Holzbaus bündeln ihr Know-how und loten in praxisnahen Projekten das Potential interdisziplinären Teamworks aus.

Die LehrgangsteilnehmerInnen entwickeln ein tiefes Verständnis für die vielschichtigen Anforderungen des Holzbaus und die spezifischen Kompetenzen der jeweiligen Branchen.

So entstehen tragfähige Netzwerke, die über den Lehrgang hinaus genutzt werden. Beste Voraussetzungen, um das Innovationspotenzial des Holzbaus weiter voranzutreiben und die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten des nachwachsenden Hightech-Werkstoffs Holz unter Beweis zu stellen.



Helmut Dietrich
Helmut Dietrich
Lehrgangsleiter

Reinhard Kannonier
Reinhard Kannonier
Rektor Kunstuniversität Linz

Armin Paul
Armin Paul
GF Bildungszentrum Schloss Hofen

Erich Gaffal
Erich Gaffal
Clustermanager MHC

Veronika Müller
Veronika Müller
Lehrgangsmanagerin

HOLZBAU IST DIALOG

QUALITÄT DURCH INTERDISZIPLINARITÄT

EUROPAWEIT EINZIGARTIG: KOOPERATION ÜBER BRANCHENGRENZEN HINWEG

Mit seinem interdisziplinären Ansatz sticht überholz aus den EU-weit angebotenen Holzbau-Studiengängen hervor. Gemeinsam loten PlanerInnen und HandwerkerInnen die Möglichkeiten zeitgenössischen Holzbaus aus und entwickeln die dafür notwendige Kultur der Zusammenarbeit. Sie tauschen ihr branchenspezifisches Know-how untereinander aus und vertiefen es durch aktuelle Erkenntnisse aus Wissenschaft und Technik.

überholz setzt auf *learning by doing*. In branchenübergreifenden Teams meistern die LehrgangsteilnehmerInnen praxisnahe Aufgabenstellungen und konzipieren anspruchsvolle Holzbauten. Im friedlichen Wettstreit um die besseren Holzbaulösungen profitieren sie vom inspirierenden Austausch der Ideen und Zugangsweisen. Neben ihrer fachlichen Expertise vermitteln die Lehrenden vor allem den *spirit of co-operation*, der den Holzbau weltweit voranbringt und der zurecht als Markenkern von überholz gilt.



LEBENDIGE DISKUSSION

UND EIGENVERANTWORTLICHES LERNEN

DAS ÜBERHOLZ KONZEPT

überholz zeichnet sich durch die ständige Wechselwirkung von Theorie und Praxis aus. In Workshops erarbeiten die Studierenden gemeinsam mit international renommierten HolzbauexpertInnen die Grundlagen unterschiedlicher Themenfelder. Im Vordergrund stehen dabei die Kommunikation zwischen den einzelnen Branchen und das wechselseitige Lernen der TeilnehmerInnen voneinander. Das überholz-Leitungsteam sorgt für ein inspirierendes Lehr- und Lernambiente in familiärer Atmosphäre.

Der Lehrgang forciert das eigenverantwortliche, engagierte Lernen der Studierenden. Steter Austausch zwischen Studierenden, Vortragenden und GastkritikerInnen ersetzt den klassischen Frontalunterricht. Unser Lehrteam gibt Impulse, die die Studierenden in ihrer persönlichen Auseinandersetzung mit den gestalterischen und technischen Möglichkeiten des Werkstoffs Holz unterstützen.

*„Mit Holz ist es wie
mit der Welt,
je mehr man darüber weiß,
desto schöner wird es.“*

Alfred Teischinger, Holzforscher
Universität für Bodenkultur Wien, überholz Referent

*„Die AbsolventInnen des
Lehrganges profitieren mehrfach:
durch Zuwachs an fachlichem
Know-how, Einklinken in ein
europäisches Topnetzwerk
des Holzbaus, Neuorientierung
im Bereich interdisziplinäre
Zusammenarbeit, Verständnis
für Kultur und Gestaltung
und nicht zuletzt die
entwickelte Innovationsfähigkeit
sowie die Kompetenzerweiterung
in sozialer Hinsicht“*

Roland Gnaiger, überholz Initiator
Kunsthochschule Linz

EXPERIMENTAL- LABOR FÜR NACHHALTIGEN HOLZBAU

DER ÜBERHOLZ STECKBRIEF

Der Universitätslehrgang überholz an der Kunstuniversität Linz ist eine berufsbegleitende interdisziplinäre Holzbau-Ausbildung für ArchitektInnen, TragwerksplanerInnen und HolzbauerInnen.

ABSCHLUSS	Master of Science Culture Timber Architecture Master für Holzbaukultur (120 ECTS)
STUDIENDAUER	4 Semester berufsbegleitend
STUDIENSTRUKTUR	Der Lehrgang besteht aus einem Grundlagen- und einem Masterjahr, aufgeteilt auf 16 Module. Diese finden jeweils einmal im Monat von Donnerstag bis Sonntag statt. Unterrichtsorte sind Oberösterreich (Linz) und Vorarlberg.
STUDIENPLÄTZE	Max. 25 Neuaufnahmen pro Lehrgang
ZUGANGS- VORAUSSETZUNGEN	Studium der Architektur oder des Bauingenieurwesens; vergleichbare Qualifikation durch ausreichende Praxisjahre im Bereich des Holzbaus. Das Lehrgangsteam entscheidet auf Basis der Bewerbungsunterlagen und nach einem Erstgespräch über die Aufnahme in den Lehrgang.
KOSTEN	Euro 6.400,- / Jahr (exkl. 20% Ust.) Kosten für Auslandsexkursionen sind nicht inkludiert.
STIPENDIEN	Stipendien in der Höhe von Euro 1.600,-, zur Verfügung gestellt von den jeweiligen Landesvertretungen der Holzwirtschaft (Landesinnungen und regionale proHolz Organisationen), sowie dem Fachverband der Holzindustrie, können im Zuge der Anmeldung beantragt werden.

ANMELDESCHLUSS	6. Juni 2016
AUFNAHMEGESPRÄCHE	23. und 24. Juni 2016
STUDIENBEGINN	5. Oktober 2016
ANMELDUNG	www.ueberholz.ufg.ac.at

überholz ist eine Kooperation der Kunstuniversität Linz mit dem Möbel- & Holzbacluster und dem Weiterbildungszentrum des Landes Vorarlberg Schloss Hofen.



Lehrgangsaufbau
Grundlagenjahr 2016/17

MODULARER AUFBAU, FLEXIBLE GRUNDSTRUKTUR

überholz steht für gelebte Kooperation. Auch hinter den Kulissen. ExpertInnen aus der Holzbaubranche, aus Interessenvertretungen, Wissenschaft und Forschung entwickeln den Universitätslehrgang gemeinsam weiter und schärfen dessen unverwechselbares interdisziplinäres Profil.

Ein Pool von ExpertInnen konzipiert gemeinsam die jährlichen Lehrgangsinhalte. Der ständige Austausch mit SpezialistInnen rund um das Thema Holzbau garantiert, dass die Lehr- und Lerninhalte mit den rasch sich ändernden Entwicklungen in der Holzbaubranche Schritt halten.

	MODUL 1 5. - 8. Okt. 2016	MODUL 2 (Linz) 3. - 5. Nov. 2016	MODUL 3 1. - 3. Dez. 2016	MODUL 4 12. - 14. Jan. 2017	MODUL 5 9. - 11. März 2017	MODUL 6 6. - 8. April 2017	MODUL 7 10. - 13. Mai 2017	MODUL 8 (Linz) 22. - 24. Juni 2017
Projektentwicklung	TRANSFORMATION DER MODERNE		SCHICHTWECHSEL Fassadensanierung		DIE TRAGWEITE DES HOLZBAUS Weitgespannte Hallen		HOLZ FINDET STADT Mehrgeschossiger Holzbau	
Grundlagenworkshops	Proportions- und Gestaltungslehre	Geschichte des Holzbaus	Bauphysik I	Bauphysik II	Exkursion	Tragsysteme und konstruktives Entwerfen	Projektmanagement	Geschichte, Philosophie und Politik der Nachhaltigkeit
	Kernkompetenz und Teamarbeit				Tragsysteme und konstruktives Entwerfen			
	Materialkunde	Materialgerechte Detailentwicklung Einführung	Materialgerechte Detailentwicklung Feuchteschutz	Materialgerechte Detailentwicklung Wärmeschutz	Materialgerechte Detailentwicklung Verbindungen	Materialgerechte Detailentwicklung Vorfertigung, modulares Bauen	Materialgerechte Detailentwicklung Brandschutz	Wissenschaftliches Arbeiten
Öffentliche Impulsnachmittage	Impuls 1	Impuls 2	Impuls 3	Impuls 4	Impuls 5	Impuls 6	Impuls 7	Impuls 8
Exkursionen und Werkstattbesuche	Bauworkshop	Projektbesichtigung 2	Projektbesichtigung 3	Projektbesichtigung 4	Projektbesichtigung 5	Projektbesichtigung 6	Projektbesichtigung 7	Projektbesichtigung 8

Die Lehrenden und ReferentInnen des zweiten Studienjahres werden nach den Erfordernissen der Masterthesis der Studierenden bestellt und mit Abschluss des Grundlagenjahres bekanntgegeben.

Stand: März 2016 / Änderungen vorbehalten

EXPERTISE FÜR INNOVATIVEN HOLZBAU

DAS ÜBERHOLZ TEAM



Herbert Brunner
Holzbauer,
Feldkirch

Konzeptionsteam



Helmut Dietrich
Architekt,
Bregenz, Wien

Lehrgangsführer



Markus Faißt
Tischlermeister,
Hittisau

Materialkunde



Dominique
Gauzin-Müller
Architekturkritikerin,
Frankreich

Konzeptionsteam



Roland Gnaiger
Architekt,
Linz, Bregenz

Lehrgangsführer



Gabu Heindl
Architektin, Wien

Konzeptionsteam,
Projektbetreuung,
Geschichte der
Nachhaltigkeit



Petra
Himmelbauer
Assistenz, Linz

Lehrgangs-
organisation



Gernot
Kammerhofer
Projektmanager, Wien

Projekt-
management



Bernd Krauß
Energie- und
Umwelttechniker,
Egg

Projektbetreuung



Konrad Merz
Tragwerksplaner,
Dornbirn

Konzeptionsteam,
Projektbetreuung



Veronika Müller
Architektur-
vermittlerin, Linz

Lehrgangs-
management



Hermann
Nennung
Holzbauer, Hittisau

Konzeptionsteam,
Projektbetreuung,
Bauworkshop



Hans-Christian
Obermayr
Tragwerksplaner,
Schwanenstadt

Projektbetreuung



Kurt Pock
Tragwerksplaner,
Klagenfurt, Linz

Konzeptionsteam,
Projektbetreuung,
Tragwerksplanung



Sylvia Polleres
Holzforschung
Austria, Wien

Konzeptionsteam



Wolfgang Ritsch
Architekt, Dornbirn

Konzeptionsteam,
Projektbetreuung,
Kernkompetenz



Reinhard
Schneider
Tragwerksplaner,
Wien

Projektbetreuung



Karl Torghele
Bauphysiker,
Dornbirn

Konzeptionsteam,
Projektbetreuung,
Bauphysik



Manuel Vogler
Tragwerksplaner,
Rain/CH

Konzeptionsteam,
Projektbetreuung,
Detailentwicklung



Klaus Zwerger
Architekt, Holzbau-
historiker, Wien

Geschichte
des Holzbaus

ÜBERHOLZ GEHT RAUS UND GIBT IMPULSE

EXKURSIONEN, WERKSTATTBESUCHE UND IMPULSVORTRÄGE

Je näher an der Praxis des Holzbaus, desto größer die Lernfortschritte. überholz lädt seine TeilnehmerInnen immer wieder dazu ein, die in den Grundlagenworkshops erworbenen Kenntnisse im Rahmen von Betriebs- und Werkstattbesuchen sowie Baustellen-Exkursionen zu vertiefen.

An den Unterrichtsstandorten Vorarlberg und Oberösterreich finden die Studierenden zahlreiche Beispiele für den handwerklich und gestalterisch souveränen Umgang mit dem Werkstoff Holz. Auch der gegenwärtige Stand des industriellen Holzbaus lässt sich da wie dort gut in Augenschein nehmen.

überholz bedeutet auch, laut über Holz zu reden. Die öffentliche Vortragsreihe *überholz Impulse* lädt Top-ExpertInnen des Holzbaus aus ganz Europa und Übersee ein, die neuesten Entwicklungen und Anwendungen rund um den Baustoff Holz vorzustellen und zu diskutieren. Die *überholz Impulse* finden in Kooperation mit dem *vai - Vorarlberger Architektur Institut* und dem *afo - Architekturforum Oberösterreich* statt.



überholz

überholz
Universitätslehrgang für Holzbaukultur
an der Kunstuniversität Linz

Hauptplatz 8, 4010 Linz
Telefon: +43 (0)732 7898 283
Fax: +43 (0)732 7898 209
ueberholz@ufg.ac.at
www.ueberholz.ufg.ac.at
facebook.com/ueberholz

Für den Inhalt verantwortlich: überholz – Universitätslehrgang für Holzbaukultur
Textredaktion: die Jungs Kommunikation, Bilder: Veronika Müllner, Gestaltung: gerz daucharaab

Eine Kooperation von

kunst universität linz
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung



Förderer



Österreichische
Agrarreferenten
Konferenz

Sponsoren



Stipendienggeber



pro:Holz
Austria



pro:Holz
Oberösterreich



pro:Holz
Salzburg



pro:Holz
Steiermark



pro:Holz
Kärnten



pro:Holz
Niederösterreich